

# Worringer Nachrichten



## Frank Berzik nahm CD im Pumpwerk auf Musik aus dem Worringer Untergrund

Ungesehnte Folgen hatte die Führung des Bürgervereins durch das neue Pumpwerk am Deich: In den unterirdischen Hallen und Schächten war auch Frank Berzik – leidenschaftlicher Anhänger der „intuitiven Musik“ – mit dabei. Der Saxophonist war so fasziniert von der Akustik des riesigen Kanalbauwerks, dass er sich spontan entschloss, hier ein neues Klangerlebnis zu starten.

Der Architekt, der die Führung durchgeführt hatte, ließ sich schnell von der Idee überzeugen, dass man Architektur zum Klingen bringen kann. Auch wenn sich die ersten Absprachen und das Betreten des Pumpwerks als etwas kompliziert erwiesen, war es dann letztlich soweit: Frank Berzik durfte samt seiner Saxophone und einer Bassklarinetten durch das „Mannloch“, das nicht größer als ein „Gullideckel“ ist, in das Pumpwerk einsteigen und seiner Art der Musik, der improvisierten oder intuitiven Musik, freien Lauf lassen.

Die Bauarbeiter und alle drum herum waren verblüfft davon, dass man auf einer kalten, technikorientierten Baustelle solche Klänge erzeugen konnte. Aber für Frank Berzik war es nicht einfach nur der Kick des Andersartigen, für ihn war dieser Sound wie

eine Droge, die nachgewirkt und ihn völlig eingenommen hat. „Einfach ein tolles Gefühl, so als würde es nur noch um den Klang selbst gehen und man würde eins werden mit seinem Instrument“, sagt er. „Es ist, als würde der Klang eine Konversation mit dir eingehen.“

Diese Szenerie und das Einswerden mit Akustik und Instrumenten wiederholte sich noch einige Male. Hinzu kamen Freunde, die sich ebenfalls der intuitiven Musik widmen. Bald darauf entstand die Idee, ein Konzert für alle Interessierten und neugierigen Worringer zu veranstalten. Leider wurde sie durch die hohen Sicherheitsbestimmungen zu nichte gemacht. Immerhin resultierte aus den „Untergrund-Aufnahmen“ aber eine CD, die man sich auf der Homepage von Frank Berzik anhören und auch bestellen kann.

Da die intuitive Musik für die meisten Worringer wahrscheinlich noch ein unerforschtes Gebiet ist, hält Frank Berzik auf seiner Homepage auch einige Informationen dafür bereit. Er beschreibt diese Musik als eine Empfindung, die aus dem Körper kommt und als Kommunikation auf tonaler Ebene. Die intuitive Musik bedient sich nicht einer geregelten Abfolge von Noten, sondern

ist völlig frei gestaltbar. „Diese Art der Musik ist wie ein interessantes und vergängliches Gespräch“, sagt Berzik, der seit neun Jahren Saxophon spielt.

Nebenher engagiert er sich in der Künstler-Initiative „ChorweilerART“, in der Kunstschaffende aller Couleur aus dem Kölner Norden an einem Tisch zusammen kommen und Kunstprojekte rund um Köln-Chorweiler planen und realisieren. In diesem Kontext ist sein spezielles Anliegen, dem Kölner Nor-

den die Kunst der Intuitiven Musik näher zu bringen und somit die Scheu vor improvisierter Kunst zu nehmen. Jeder, der neugierig geworden ist, findet auf seiner unten angegebenen Homepage auch dazu Informationen. Wer regelmäßig und mehr über die Aktivitäten und Aktionen rund um die Kölner Improvisation erfahren möchte, kann von Frank Berzik den kostenlosen Newsletter „randinfo“ beziehen. [www.befreite-musik.de](http://www.befreite-musik.de)



Frank Berzik bei seiner Lieblingsbeschäftigung